

Zahlen – Daten – Fakten

Umbau und Sanierung  
Haus Pernter

**Bauherrschaft:**  
privat  
**Planung:**  
Architekt Christoph  
Mayr Fingerle, Bozen

**Energetische Beratung:**  
Oscar Dibiasi, Montan

**Baubeginn:** Juli 2016  
**Fertigstellung:** Mai 2017

Projekt-Partner

- bauexpert AG, Bruneck
- Elektro Zwei-A  
d. Franzelin Andreas, Montan
- Fedes GmbH, Klausen
- Krapf Gottfried KG, Villnöss



Foto © Archiv Mayr Fingerle

# Beibehaltung der bäuerlichen Architektur

## Ungewöhnlich-gewöhnlich: Umbau Haus Pernter in Truden

Die Veranstaltung „Tage der Architektur in Südtirol“ bietet seit 2015 Einheimischen und Gästen spannende Einblicke in Südtiroler Bauten. Ihre Tour führte 2017 u.a. auch nach Truden. Hier hat sich viel erhalten, von dem was die Menschen dort über Jahrhunderte gedacht, gebaut, gearbeitet, bewegt haben. Die geographische Lage abseits der großen Verkehrsachsen und der touristischen Zentren, hat das Dorf bisher vor maßlosen Eingriffen und Umstrukturierungen, die anderenorts stattgefunden haben, bewahrt und damit auch gleichzeitig seinen Charme und größtenteils auch seine Identität erhalten. Architekt Christoph Mayr Fingerle hat 2010 für die Gemeinde eine Ortsbildanalyse erstellt und 2016 ein Entwicklungskonzept ausgearbeitet. Sein Entwurf für die Sanierung des Hauses Pernter in Truden nimmt deshalb Bezug auf den Charakter und das Vokabular des Dorfes.

Das ehemalige Bauernhaus von 1923 wurde früher komplett als landwirtschaftliches Anwesen genutzt. Die typische Bauweise des Tiroler Einhauses gliederte sich in ein kompaktes Gebäude mit Wohnhaus, Stall und Stadl unter einem Dach. Die veränderten Rahmenbedingungen und der mangelhafte Bauzustand machten eine Sanierung und Umstrukturierung des Gebäudes notwendig. Aus dem ehemaligen Wohntrakt entwickelte Architekt Christoph Mayr Fingerle zwei getrennte Wohneinheiten. Für die energetische Sanierung wurde eine akupunkturmässige Vorgangsweise gewählt mit unterschiedlichen Maßnahmen. Ziel war es, die Energiebilanz zu optimieren ohne die bestehende Gebäudehülle zu verändern, weil die raue, plastische Putzoberfläche eine der charakteristischen Eigenschaften der Trudner Häuser ist.



Foto © Archiv Mayr Fingerle



Foto © Archiv Mayr Fingerle

Für kuschelige Wärme sorgt eine Fußbodenheizung in den Wohngeschossen, die mit Pellets beheizt wird. In den Wohnräumen wurden, so weit möglich, Zwischenwände entfernt, um ein lichtdurchflutetes und großzügiges Wohnambiente zu schaffen. Die Bauherrin reservierte die Wohneinheit im Erdgeschoss zur Eigennutzung. Es wurde Wert auf die Verwendung von regionalen Materialien und die Erhaltung alter Bauelemente gelegt, um die Stimmung des Bauernhauses zu bewahren. Mit viel handwerklichem Geschick wurden diese teilweise rekonstruiert und ergänzt. So z.B. der Steinplattenboden, die alten Stadeltüren oder die verschiedenen Putze. Stellenweise wurden die ursprünglichen Farbschichten mit lebhaften Rollmustern freigelegt. Sie erlauben einen Blick auf die ursprüngliche Farbigekeit des Hauses. Der Umbau erforderte eine komplette Räumung des Gebäudes. Wo früher das Vieh untergebracht war, befindet sich heute ein landwirtschaftlicher Arbeitsraum. Der alte Stadel wird weiterhin genutzt. Das angebaute Holzlager wurde entfernt und in unmittelbarer Nähe als Holzständerbau neu errichtet. Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen waren geprägt von dem Respekt vor dem



Foto © Archiv Mayr Fingerle

Genius loci und dem Bemühen, das vorhandene Potenzial zu erkennen und mit Feingefühl herauszuarbeiten. So entstanden moderne Wohnräume, die mit wertbeständigen Materialien ausgestattet in das nächste Jahrhundert starten.

Tischler - Manufaktur

# Fedes

Türen - Fenster - Wintergärten  
Restaurierungen

Spitalwiese 12  
39043 Klausen (BZ)

www.fedes.eu  
www.facebook.com/FedesGmbH  
Tel. 0472 613726  
E-Mail. fedes@fedes.eu

HANDWERK MIT LIEBE ZUM DETAIL  
KOMPETENZ - VERTRAUEN - QUALITÄT  
INDIVIDUALITÄT - EINZIGARTIGKEIT